



Gesundheit und Pflege

..., dass die Bedingungen für eine gesunde Entwicklung insbesondere von Kindern in ihrem Lebensumfeld bestmöglich und umweltfreundlich gestaltet werden.

..., dass besondere Anstrengungen unternommen werden, Angebote der Gesundheitsversorgung und Prävention weiterzuentwickeln und besser zugänglich zu machen.

..., dass zur Abwendung von Kindesvernachlässigung, Kindeswohlgefährdung und Gewalt gegen Kinder präventive Maßnahmen, Hilfsangebote und Netzwerke ausgebaut und weiterentwickelt werden.

..., dass Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen durch Betreuungs-, Beratungs- und Informationsangebote unterstützt werden.

Politik und Verwaltung

..., dass die Interessen und Belange von Familien und Kindern bei der Politikgestaltung berücksichtigt werden.

..., dass Kinder, Jugendliche und Familien nach Möglichkeit an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt werden und ihre Ideen, Interessen und Bedarfe einbringen.

..., dass die Kommunikation mit Behörden für Familien erleichtert wird.

Öffentlichkeit

..., dass das Engagement für Familien sowie Kinder- und Familienfreundlichkeit öffentlich anerkannt und gewürdigt werden.

..., dass Informationen zu Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien zugänglich und gut bekannt sind.

..., dass die Familienfreundlichkeit der Stadt als wichtiger Standortvorteil kommuniziert wird.

..., dass die Stadt als attraktives Reiseziel für Familien bekannt gemacht wird.

Kontakt

Stadt Leipzig
Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Jugendamt
Naumburger Str. 26
04229 Leipzig

Tel.: 0341 123 4679
Fax: 0341 123 4484
E-Mail: cornelia.pauschek1@leipzig.de

www.leipzig.de/familien

Kinder und Familien willkommen!



Gemeinsame Erklärung für eine kinder- und familienfreundliche Stadt Leipzig

Familienfreundliche Politik ist Zukunftspolitik. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels hat Leipzig den Anspruch, für Familien attraktiv zu sein und jungen Menschen die Entscheidung zur Familiengründung zu erleichtern.

Leipzig gehört zu den wachsenden Städten Deutschlands. Die steigenden Geburtenzahlen, der anhaltende Zuzug vor allem junger Menschen sowie Befragungen zeigen: Leipzig ist beliebt. Junge Menschen leben gern in Leipzig und gründen hier ihre Familie. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger – sozial, kulturell, aber auch wirtschaftlich.

Diesen Weg wollen wir weiter gehen – und zwar gemeinsam. Nicht nur Politik und Verwaltung, auch Unternehmen, Vereine und andere gesellschaftliche Akteure tragen dazu bei, dass sich Familien in Leipzig wohlfühlen.

Die Unterzeichner dieser gemeinsamen Erklärung bekennen sich zum Ziel, Leipzig als kinder- und familienfreundliche Stadt weiter voranzubringen. Sie verpflichten sich, familienfreundliche Maßnahmen aus den folgenden Bereichen umzusetzen. Besondere Beachtung wird dabei dem Miteinander aller Generationen, der Teilhabe einkommensschwacher Familien, der Integration von Migranten und Migrantinnen, der umfassenden Barrierefreiheit für Behinderte, der Bürgerbeteiligung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements, dem partnerschaftlichen Miteinander der verschiedenen Akteure sowie einer stadträumlich differenzierten Denkweise geschenkt.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Ausbildung

... dass das Angebot an Kindertageseinrichtungen und anderen familienergänzenden Angeboten bedarfsgerecht gestaltet ist.

..., dass die Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen und anderen familienergänzenden Angebote die Interessen und Bedürfnisse von Eltern und Kindern berücksichtigen.

..., dass sich die Stadtverwaltung und andere Arbeitgeber/-innen und Ausbildungsstätten für familienfreundliche Arbeitsbedingungen engagieren.

Erziehung, Bildung und Ausbildung

..., dass Familien in der Wahrnehmung ihrer erzieherischen Aufgaben unterstützt und gestärkt werden.

..., dass Kindertageseinrichtungen vielfältige und qualitativ hochwertige Angebote im Rahmen der frühkindlichen Bildung anbieten.

..., dass die Rahmenbedingungen für eine gute Schulbildung von Kindern und Jugendlichen gesichert sind.

..., dass ein bestmöglicher Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf ermöglicht wird.

..., dass die Stadt als Hochschulstandort für Studierende und Wissenschaftler/-innen aus dem In- und Ausland attraktiv ist.

..., dass alle Bildungsmöglichkeiten bekannt sind und durch ein kommunales Bildungsmanagement koordiniert werden.

..., dass Kindern und Jugendlichen Gewaltfreiheit, Toleranz und Zivilcourage vermittelt werden und dass straffällig gewordene Kinder und Jugendliche Unterstützung zur Wiedereingliederung erhalten.

Familienfreundliches Wohnen und Wohnumfeld

..., dass Wohnraum für Familien angemessenen und bezahlbar ist.

..., dass Belange von Familien bei der Wohnumfeldgestaltung und Entwicklung der sozialen Infrastruktur einen Schwerpunkt bilden.

..., dass attraktive Spielmöglichkeiten und öffentliche Handlungsräume für Familien flächendeckend vorhanden sind.

..., dass Hilfen für Familien wohnortnah bzw. sozialraumbezogen angeboten werden.

..., dass großes Augenmerk auf die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr sowie ihre Mobilität gelegt wird.

..., dass sich Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum sicher bewegen können.

..., dass das Wohnumfeld für Familien angenehm und sauber ist.

Freizeit, Kultur, Sport

..., dass eine Vielzahl von Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten für alle Kinder, Jugendlichen, jungen Menschen und Familien nutzbar ist.

..., dass attraktive Naturräume, Erlebnis- und Erholungsmöglichkeiten für junge Menschen und Familien vorhanden sind.